

Ein mehrsprachiger Flyer  
für betroffene Frauen und Mädchen  
kann unter diesem Link abgerufen werden:

[www.gewaltschutz-muenster.de](http://www.gewaltschutz-muenster.de)



## Beratungsstellen in Münster

**Beratungsstelle  
Frauen helfen Frauen e. V.**  
Hansaring 32b, 48155 Münster  
Tel. 0251 67666  
mail@frauenhelfenfrauen-ev.de

**donum vitae Münster e. V.**  
Geiststraße 57, 48151 Münster  
Tel. 0251 1448818  
beratung@donum-vitae-muenster.de

**GGUA e. V./AWO  
Refugio Münster – Psychosoziale Flüchtlingshilfe**  
Hafenstraße 3-5, 48153 Münster  
Tel. 0251 1448631  
info@refugio-muenster.de

**Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
St. Franziskus-Hospital GmbH**  
Hohenzollernring 70, 48145 Münster  
Tel. 0251 935/4296  
info@sfh-muenster.de

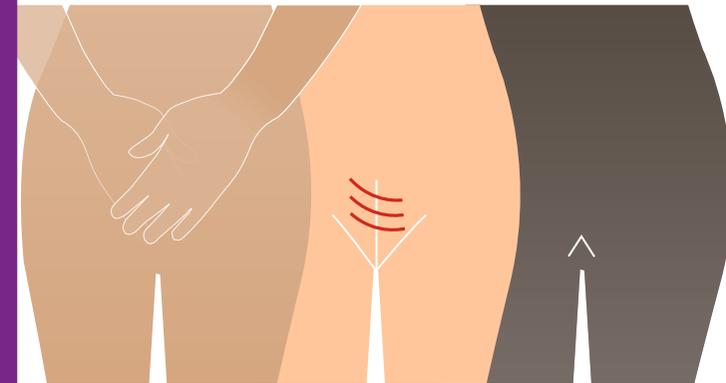
**pro familia Münster**  
Ludgeriplatz 12, 48151 Münster  
Tel. 0251 45858  
muenster@profamilia.de

**Sozialamt Stadt Münster**  
Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten  
Hafenstraße 8, 48153 Münster  
Tel. 0251 492 5041  
Koordination\_Sozial@stadt-muenster.de

## Impressum

Arbeitskreis Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen  
c/o Stadt Münster, Amt für Gleichstellung, 48127 Münster

# Female Genital Mutilation/Cutting FGM/C



**Informationen  
für Fachkräfte**  
  
**in sozialen,  
pädagogischen  
und medizinischen  
Berufen**

## WAS BEDEUTET FGM/C?

Female Genital Mutilation/Cutting (FGM/C) meint „alle Verfahren, die die teilweise oder komplette Entfernung der weiblichen äußeren Genitalien zum Ziel haben, ohne medizinische Notwendigkeit“. (Definition der Weltgesundheitsorganisation)

Unter den körperlichen und psychischen Folgen leiden die betroffenen Frauen oft ihr Leben lang.

In Deutschland ist FGM/C verboten und strafbar. Dies gilt auch für Beschneidungen, die im Ausland durchgeführt werden.

Weiterführende Informationen gibt es unter folgendem Link:

[www.kutairi.de/de/weiterbilden/bildungsmaterial/leitfaeden/](http://www.kutairi.de/de/weiterbilden/bildungsmaterial/leitfaeden/)

## FGM/C EIN THEMA AUCH IN MÜNSTER?!

Weltweit sind etwa 200 Millionen Frauen und Mädchen von FGM/C betroffen.

Durch Migrationsbewegungen gibt es in NRW aktuell ca. 15.000 Betroffene, über 7.000 hier lebende Mädchen gelten als von Beschneidung bedroht.

Das bedeutet, dass jede\*r von uns potenziell Betroffenen begegnen kann: In Schulen, Kitas, medizinischen Einrichtungen, Beratungsstellen, Unterkünften für Geflüchtete...

Leider gibt es bei diesem Thema viele Unsicherheiten, was oft dazu führt, dass Betroffene nicht die Hilfe erhalten, die sie brauchen.

Um die Versorgung der von FGM/C betroffenen oder bedrohten Frauen und Mädchen in Münster zu verbessern, ist es uns wichtig, Ärzt\*innen, Hebammen, Psycholog\*innen, pädagogische Fachkräfte und alle anderen Personen, die beruflich mit Betroffenen zu tun haben können, auf das Thema aufmerksam zu machen.

## WAS KÖNNEN WIR TUN?

- Beraten, ggf. gezielt weitervermitteln
- Prüfen, ob eine OP die Lebensqualität steigern/verbessern kann
- Beratung/Begleitung bei Schwangerschaft und Geburt
- Mädchen schützen
- Mütter/Familien stärken
- Kindeswohl in den Blick nehmen
- Relevanz für das Asylverfahren prüfen
- Therapeutische Unterstützung
- Alle Personen auf das Thema aufmerksam machen, die beruflich mit Betroffenen zu tun haben können